



„Was hinter dir ist und was vor dir liegt, ist nichts im Vergleich zu dem, was in dir liegt.“ (R. W. Emerson)

LIEBE KOLLEG*INNEN!

Das Team der Flaschenpost wünscht Ihnen Neugier, Gelassenheit, Humor und Dankbarkeit und vor allem auch Zeit und Aufmerksamkeit für alles, was das Neue Jahr bringt!

EINBLICKE

STUDENTTAGE 2024

Die Auseinandersetzung mit Glauben und Spiritualität als Dimension des eigenen Lebens fördert die Sinnsuche und ermutigt dazu, neue Perspektiven zu entwickeln und Konsequenzen für das eigene Handeln zu ziehen. Theoretische Impulse, praktische Übungen für den Alltag und reflektierende Gespräche bilden den methodischen Rahmen der kommenden regionalen Studientage, die sich traditionell am Thema der Sommerbildung orientieren. Am Nachmittag wird die Bedeutung von „Neu beten – Neu leben“ unter Berücksichtigung von Lehrplänen und Schulbüchern sowie religionspädagogischen und didaktischen Perspektiven praxisnah und schüler*innenorientiert vertieft.



OPEN HOUSE

Interessieren Sie sich für den Beruf der Religionslehrerin, des Religionslehrers? Am 31. Januar 2024 findet an der PPH Augustinum wieder ein „Open House“ statt. Egal, ob Sie sich für die religionspädagogischen Studienangebote in der Primar- oder in der Sekundarstufe interessieren: Von 09.00 – 14.00 Uhr können Sie sich informieren. Vorgestellt werden die Studienangebote der PPH Augustinum, Studierende führen durch den Campus und es gibt Einblicke in die Schwerpunkte der Studien. Für Fragen zu den religionspädagogischen Studien steht Angelika Magnes, Leiterin des Instituts für Religionspädagogik und Interreligiösen Dialog, zur Verfügung.



Fortbildung Religion:
Nachmeldung zu
Fortbildungsangeboten

Für das Sommersemester 2024 sind zahlreiche Fortbildungen zur [Nachmeldung](#) freigeschaltet.

Besonders hinweisen möchten wir in diesem Zusammenhang auf zwei Veranstaltungen: **Tönen und Singen ohne Mühe**
[PHO 0006002005](#)

FreiDay – Schöpfungsverantwortung wahrnehmen und die Welt verändern lernen
[PHO 0005252023](#)

Die Nachmeldung ist noch bis 26. Jänner 2024 möglich.

SEITENBLICK

INTERVIEW MIT ELISABETH LIENHART

Elisabeth Lienhart, MA MSc, leitet die ökumenische Notfall- und Krisenseelsorge sowie das Krisenmanagement der Diözese Graz-Seckau und ist Bundeskoordinatorin der Polizeiseelsorge. Sie beschreibt ihre Arbeit als „für Menschen in Not da sein und Menschen in den dunklen Stunden des Lebens unterstützen und begleiten“.

Ihr Fokus auf Krisenmanagement und Seelsorge ist das Ergebnis von über 20 Jahren Arbeit in Einsatzorganisationen. Sie sieht die Seelsorge als eine grundlegende Aufgabe, die es der Kirche ermöglicht, Gesellschaft und Menschen in Krisenzeiten zu unterstützen. Darüber hinaus ist sie davon überzeugt, dass die Kirche auch als Ressource für Einsatzorganisationen, Stadt, Land und Behörden in Ausnahmesituationen gesehen werden kann; das zeigt sich u.a. bei der Bewältigung des Amoklaufs 2015 in Graz, der Corona-Pandemie oder bei der Vorbereitung für einen möglichen Blackout (Stichwort: „Leuchttürme“).

Die Herausforderung für den Krisenstab der Diözese liegt in der ständigen Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen an 365 Tagen im Jahr, wobei ihre Arbeit vor und nach Krisen oft unbemerkt bleibt. Auf die Frage, ob sie sich an Fälle erinnert, die ihre Arbeit nachhaltig beeinflusst haben, meint sie: „Der Amoklauf in Graz im Jahr 2015 hat uns alle sehr bewegt und auch unseren Netzwerkpartnern gezeigt, welche Kompetenzen und Ressourcen die Kirche und damit die Seelsorge in Sachen Prävention und Bewältigung zur Verfügung stellen kann.“ Bei der Bewältigung von Krisen betont sie, dass Teamverständnis, Vertrauen und ab und zu eine Portion Humor unerlässlich sind und dass man sich immer auf Augenhöhe



begegnen muss, um als Team erfolgreich zu sein. Ökumenische Zusammenarbeit und interreligiöser Dialog sind Elisabeth Lienhart wichtig, um für Menschen in Not da zu sein, unabhängig von religiösen Bindungen.

Seit 13 Jahren leitet Elisabeth Lienhart die Modulreihe zur Krisenseelsorge im schulischen Kontext in der religionspädagogischen Fortbildung. Über 240 Religionslehrer*innen aus allen Schultypen haben diese Modulreihe in all den Jahren besucht. Ihr Ziel als Referentin und Expertin ist es, dass die Teilnehmer*innen auf mögliche Krisensituationen im schulischen Kontext gut vorbereitet sind und sich ihrer Fähigkeiten, aber auch ihrer Grenzen bewusst sind. Eine ihrer wichtigsten Botschaften: „Wir wollen den Religionslehrern ein Sicherheitsnetz bieten. Das bedeutet, dass sie in Ausnahmesituationen unterstützt werden und wissen, dass sie nicht mit allen Krisensituationen allein fertig werden müssen.“ Dieser rund um die Uhr anspruchsvolle Arbeitsalltag erfordert einen guten Ausgleich, den sie vor allem beim Wandern und Skifahren findet.



Willkommen im neuen JA.

Das Ja ist ohne h und r geschrieben, schlicht und einfach zwei Buchstaben: JA.
Willkommen also im neuen JA.
Genug gezweifelt
genug überlegt
genug gejamert
genug gestritten
genug hinausgezögert ...
Die heutigen Gedanken kreisen um das bewusste Ja-Sagen
Ja zu diesem neuen Tag
Ja zu meiner Familie
Ja zu meinen Freundinnen und Freunden
Ja zu meiner Arbeit
Ja zu meinen Kolleginnen und Kollegen
Ja zu meinen Schülerinnen und Schülern
Ja zu den beruflichen und privaten Herausforderungen
Ja zu mir und meinem Körper
Ja zu dem Ort, an dem ich lebe
Ja zur Schöpfung
Ja zu Frieden und Versöhnung
Ob ich Nein oder Ja sage, ist meine tägliche Entscheidung.
Ich wünsche uns, dass wir viele kleine und große Spuren für Gottes JA entdecken ...

nach einem Text von Marlies Prettenthaler-Heckel

ÜBERBLICK



KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Diözesanes Krisenhandy

0676/8742-2222

- In folgenden Notsituationen rufe ich an**
- Unfälle mit oder ohne Todesfolge
 - Tod eines/er MitarbeiterIn
 - Suizid, Drohungen, Attentate, Geiselnahme
 - Sexualdelikte, Bruch des Schweigesiegels, Diebstahl, Fehlverhalten
 - Baugebrechen, Brand, Einsturz, Überflutung
 - Finanzieller Betrug, Unterschlagung
 - Panik bei Großveranstaltungen
 - Und ähnliche Krisensituationen

BfP – BERATUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN STEIERMARK
 BfP ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Beratung/Coaching, Supervision, Mediation/Moderation, Unterstützung bei Elterngesprächen, klinisch-psychologische Behandlung und Psychotherapie anbietet. Die Berater*innen des Vereins sind selbst pädagogisch tätig und haben einschlägige Ausbildungen in den genannten Bereichen. Die Angebote können sowohl von Einzelpersonen als auch von pädagogischen Institutionen (Schule, Kindergarten, Krippe, Tageselternverein) in Anspruch genommen werden:
<https://bfp-stmk.at/>



THEOTAG 2024
#ZUKUNFT #GESTALTEN
 Am TheoTag 2024 erhalten Schüler*innen ab 15 Jahren und Interessierte einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Katholischen Kirche.

Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Vorlesungen und Informationen über Studienangebote der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz und der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Buffet rundet den Halbttag ab.

Der TheoTag wird von der PPH Augustinum in Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz und der Katholischen Kirche Steiermark durchgeführt.

Mi, 14. Februar 2024, 09.00 – 13.00 Uhr
 Ort: *Campus Augustinum*
 Anmeldung bis 1. Februar 2024 unter:
theotag@pph-augustinum.at



THEOTAG 2024
#zukunft #gestalten

Mittwoch, 14.2.2024
 9.00 bis 13.00 Uhr
 Campus Augustinum
 Lange Gasse 2, 8010 Graz

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK | PRIVATE HOCHSCHULE AUGUSTINUM | UNIVERSITÄT GRAZ

Für Schüler*innen und Interessierte ab 15 Jahren. Anmeldung bis 1. Februar 2024, unter: theotag@pph-augustinum.at

Doris Lind

WORT WUNDER

19 WÖRTER
 DIE DEIN LEBEN
 VERÄNDERN

★

Wortwunder: 19 Wörter, die dein Leben verändern

Doris Lind stellt in ihrem Buch 19 Wörter aus unserer Alltagskommunikation in den Mittelpunkt und geht der Wirkung dieser Wörter nach. Einfache Tricks sorgen dafür, dass Worte eine positive Wirkung haben und die Kommunikation verbessern.



Manchmal spricht ein Baum durch das Fenster mir Mut zu
 Manchmal leuchtet ein Buch als Stern auf meinem Himmel
 Manchmal ein Mensch den ich nicht kenne der meine Worte erkennt
Rose Ausländer

WEITBLICK

**NEUER AKADEMIE-PODCAST:
FEMINISTISCHE BIBEL-
GESPRÄCHE**

Die Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich diskutieren im Podcast „Feministische Bibelgespräche“ über Feminismus und Bibel. Mit einer geschulten feministischen und sozialgeschichtlichen Perspektive hinterfragen sie herkömmliche Lesarten biblischer Texte. Sie betrachten die biblischen Geschichten politisch und zugleich spirituell, als Teil eines Beziehungsnetzwerkes auf der Suche nach Heilung, Gerechtigkeit und Frieden. Dabei verknüpfen sie diese Suche mit aktuellen Fragen.

Ulrike Metternich, Projektstudienleiterin für diesen Podcast an der Evangelischen Akademie zu Berlin, ist promovierte Neutestamentlerin, ordinierte Theologin und Autorin. Luzia Sutter Rehmann, Professorin für Neues Testament an der Universität Basel und Autorin, hat das Lukas-Evangelium für die „Bibel in gerechter Sprache“ neu übersetzt. Beide engagieren sich seit rund 30 Jahren für feministische Theologie.

Der Podcast wird bis Juli 2024 monatlich auf Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, YouTube, Deezer sowie auf der Website der Akademie unter www.eaberlin.de/feministische-bibelgespraeche verfügbar sein. Die ersten beiden Folgen sind bereits online.

**SYMPOSIUM „RELIGIONSUNTERRICHT DER KONFESSIONEN“**

In Kooperation mit dem Ökumenischen Forum lädt die PPH Augustinum zur Fachtagung „Religionsunterricht der Konfessionen“ ein. Wie ist der Religionsunterricht in den Konfessionen organisiert und wie sind die anderen Religionen im jeweiligen Religionsunterricht vertreten?

Das Ökumenische Forum und die PPH Augustinum stellen sich diesen Fragen und laden Religionslehrer*innen, Fachinspektor*innen in den Schulämtern und alle an Ökumene Interessierte zum Symposium ein.

Fr, 26.01.2024, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: PPH Augustinum

Anmeldung unter:

oekumene@pph-augustinum.at



„Wer an der Küste bleibt,
kann keine neuen Ozeane
entdecken.“

Fernando Magellan

Neujahr

Es ist leicht
das alte Jahr
fortzuwerfen -
abgeblüht
die Früchte verzehrt
soweit sie genießbar
waren
die Erde verbraucht
der Topf zersprungen –
um ein neues zu kaufen.

Schwieriger ist es
das alte Jahr
liebervoll
umzupflanzen
in frisches Erdreich
einen neuen Topf
damit vielleicht
aus den alten
schmerzerfahrenen
Wurzeln
ein neues
wächst:
ein reicheres.
Hans W. Cohn

IMPRESSUM**Herausgeberin:**

Private Pädagogische
Hochschule Augustinum,
Fachbereich Religion

Redaktion & Inhaltliche**Verantwortung:**

Barbara Spath

Gesamtleitung:

Barbara Spath

Layout:

Stefanie Münch

Inge Vorraber

Stefan Gmoser

Bildrechte:

Barbara Spath, adobe.stock - marog-pixcells · S 1

Gerd Neuhold, Barbara Spath · S 2

Barbara Spath, PPH Augustinum · S 3

Ökumenisches Forum, minkadu/EAZB · S 4

Lange Gasse 2 · OG 3
8010 Graz

T +43 (0)316 58 16 70-22

flaschenpost@pph-augustinum.at